

Dezember – achten Sie auf die phytosanitären Maßnahmen in Dauerkulturen

*Автор(и): Растителна защита
Дата: 07.12.2022 Брой: 12/2022*



An den meisten Tagen im Dezember werden die agrometeorologischen Bedingungen durch dynamisches Wetter bestimmt sein, mit wechselnden kurzen Perioden von durchschnittlichen Tagestemperaturen um, unter und über den klimatologischen Normen.

Zu Beginn des Monats wird der erhöhte Feuchtigkeitsgehalt in den oberen Bodenschichten die Durchführung der saisonalen Bodenbearbeitung einschränken. In der Mitte des Zeitraums sind keine Niederschläge zu erwarten, was Gelegenheit für phytosanitäre Maßnahmen in den Dauerkulturen bieten wird.

Die Abkühlung Ende November führte zu einer Verlangsamung und in den höheren Lagen sowie im Vorbalkan, wo sich eine Schneedecke bildete, zu einem Stillstand der vegetativen Prozesse in den herbstausgesäten Kulturen.

Für Anfang Dezember ist ein Temperaturanstieg vorhergesagt, doch deren durchschnittliche Tageswerte werden, mit Ausnahme einiger Orte in Südbulgarien und entlang der Schwarzmeerküste, das für die Vegetation von Wintergetreide erforderliche biologische Minimum nicht überschreiten.

Während des Monats werden die herbstausgesäten Kulturen in den meisten Landesteilen in einem Zustand relativer Ruhe verbleiben. Ausnahmen werden erneut in den Kulturen der südlichen und südöstlichen Regionen Ende der ersten und während der ersten Hälfte der zweiten Dekade beobachtet werden. In dieser Zeit sind übernormale Temperaturen mit Maximalwerten über 10–12°C und Bedingungen für verzögerte Vegetation bei Wintergetreide vorhergesagt, doch eine Änderung des phänologischen Zustands der Kulturen ist unwahrscheinlich.

In diesem Jahr wird ein bedeutender Teil der Weizenbestände in einem frühen Entwicklungsstadium überwintern. Die Trockenheit in der ersten Herbsthälfte in weiten Teilen des Landes schränkte die Vegetation der Wintergetreide ein und verzögerte sie. Aus diesem objektiven Grund werden die Bestände in unterschiedlichen phänologischen Phasen in den Winter gehen: Auflauf, 1–2–3 Blätter und Beginn der Bestockung. Nur ein kleiner Teil der Weizenbestände an bestimmten Standorten in der Donauebene – der agrometeorologischen Station Novachene und der Region Russe – befindet sich in der Bestockungsphase, in der die Kulturen Winterbedingungen am besten widerstehen.

Die für Dezember vorhergesagten Minustemperaturen bis zu minus 9–10°C werden unter Bedingungen ohne Schneedecke und bei längerer Persistenz eine Gefahr für die aufgelaufenen, aber noch nicht abgehärteten Wintergetreidebestände darstellen.

Die erwarteten Niederschläge im Monat, um und über der Norm, werden das Niveau der Feuchtigkeitsreserven in der 50- und 100-cm-Bodenschicht erhöhen. Nach den verbreiteten Niederschlägen in der zweiten Novemberhälfte, die in vielen Landesteilen 40–50 l/m² überschritten, wurde das Feuchtigkeitsdefizit in den herbstausgesäten Kulturen überwunden.

Quelle: NIMH